Ressort: Gesundheit

Umfrage: Bürger wollen vor Operationen häufiger Zweitmeinung

Berlin, 18.09.2016, 07:00 Uhr

GDN - Eine große Mehrheit der Deutschen begrüßt die Entscheidung der Bundesregierung, Patienten vor Operationen zu einem zusätzlichen Arztgespräch zu ermuntern. Das ist das Ergebnis einer Befragung des "Instituts für Demoskopie Allensbach" für den Finanzberater MLP, berichtet die "Welt am Sonntag".

Gesetzlich Krankenversicherte haben künftig einen rechtlichen Anspruch darauf, vor Eingriffen eine zweite Meinung von einem Facharzt einzuholen. Die behandelnden Ärzte sollen ihre Patienten mindestens zehn Tage vor dem geplanten Eingriff über das Recht auf eine Zweitmeinung aufklären. Grundsätzlich befürworten die Bundesbürger die Neuregelung, die im sogenannten Versorgungsstärkungsgesetz festgehalten ist: Drei von vier Deutschen halten den vorgeschriebenen Hinweis auf eine Zweitmeinung für gut; etwas mehr als jeder Achte weiß allerdings noch nicht, was er davon halten soll. Die Neuregelung hat allerdings einen Haken: Der Anspruch soll nur für bestimmte Operationen gelten, die besonders häufig durchgeführt werden. Dass die Pflicht zum Hinweis auf eine Zweitmeinung nur bei bestimmten Operationen gelten soll, hält allerdings die Mehrheit der Bevölkerung für falsch.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-78189/umfrage-buerger-wollen-vor-operationen-haeufiger-zweitmeinung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619